



Parlamentswahlen in Frankreich – Kapitalmärkte haben Ausgang bereits vorweg genommen¹

Die Fakten: Emmanuel Macron holt mit seinem Wahlbündnis die absolute Mehrheit



Die Mehrheit der Bewegung von Emmanuel Macron ist deutlich, aber nicht so überwältigend, wie es manche Umfrageinstitute vorhergesagt hatten. Im zweiten Wahldurchgang der französischen Nationalversammlung am 18. Juni holte das sozialliberale Wahlbündnis des neuen Präsidenten Emmanuel Macron (En Marche/MoDem) 350 der insgesamt 577 Sitze und erreichte somit eine absolute Mehrheit (289 Sitze erforderlich).

Die bürgerlich-konservativen Republikaner kommen auf insgesamt 137 Sitze. Die Sozialisten sind mit 44 Sitzen die drittstärkste Kraft. Die radikalen Linken erreichen 27 Sitze in der Nationalversammlung, der Front National um Marine Le Pen kommt auf 8 Sitze. Die Wahlbeteiligung war mit rund 42 % historisch niedrig.

Die Folgen: Reformpläne lassen sich ohne Hilfe anderer Parteien durchsetzen

Diese deutliche Mehrheit wird Emmanuel Macron die Möglichkeit geben, seine Reformpläne umzusetzen, ohne auf die Stimmen anderer Parteien angewiesen zu sein. Doch viele Franzosen sind angesichts einer politischen Klasse, die in den vergangenen Jahren wenig getan hat, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, nur verhalten optimistisch. Macron und sein junges Wahlbündnis müssen sich erst beweisen. Die Arbeitslosenrate ist hoch und lag zuletzt bei 9,5 %. Das Wirtschaftswachstum hinkte in den vergangenen Jahren der Eurozone hinterher, die Staatsschulden liegen bei 96 % der Wirtschaftsleistung. Der Frust vieler Franzosen ist daher groß, was sich auch an der geringen Wahlbeteiligung zeigt. Der 39-Jährige Macron hat angekündigt, Reformen rasch umzusetzen, er möchte noch in diesem Monat eine umstrittene Lockerung des Arbeitsrechts und ein neues Anti-Terror-Gesetz auf den Weg bringen. Außerdem strebt er in der vom angekündigten Austritt Großbritanniens verunsicherten Europäischen Union weitreichende Reformen an und hofft dabei auf eine enge Zusammenarbeit mit Deutschland. Schon beim nächsten EU-Gipfel wollen Macron und die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel gemeinsame Ziele erörtern.

Die Märkte: europaweit freundliche Kapitalmärkte

Die Kapitalmärkte haben den Wahlerfolg Macrons bereits eingepreist. Bereits letzte Woche (nach dem ersten Wahlgang) war absehbar, dass sein Bündnis mit großer Wahrscheinlichkeit eine absolute Mehrheit erringen würde. So zeigte auch der Euro gegenüber dem US-Dollar nach Bekanntwerden des Wahlergebnisses keine nennenswerte Bewegung. Die europäischen Aktienindizes haben sich zu Börsenbeginn grundsätzlich freundlich gezeigt.

¹Die nachfolgenden Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder der Fonds der Raiffeisen KAG.



Die Portfolios von Raiffeisen Capital Management²: Wahlausgang ohne Auswirkungen

Das Aktienteam für entwickelte Märkte hat in den letzten Wochen von der positiven Entwicklung an den europäischen Aktienmärkten profitiert. Nach langer Zeit hat Europa bei den wirtschaftlichen Daten die Nase vorn. Die Signale und Daten aus den Unternehmen weisen weiterhin auf eine gute wirtschaftliche Entwicklung hin und auch das Konsumentenvertrauen hat zuletzt den höchsten Wert seit 10 Jahren erreicht. Zusätzlich haben in den Augen der Anleger die politischen Risiken abgenommen, was den Markt ebenfalls unterstützt.

Was Anleihen betrifft, ist Raiffeisen Capital Management aus heutiger Sicht für die Euro-Peripherie vorsichtig optimistisch: Trotz bereits niedriger Niveaus geht das zuständige Anleiheteam von weiteren Spread-Einengungen in dieser Assetklasse aus – wobei diese Einschätzung eine Momentaufnahme ist und sich jederzeit wieder ändern kann. Euro-Anleihen der Peripherieländer bilden einen wesentlichen Anteil in den entsprechenden Portfolios von Raiffeisen Capital Management.

Auch auf die Raiffeisen-Kernfonds³ bleibt der Ausgang der französischen Parlamentswahl ohne Bedeutung.

Investments in Fonds sind dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in Ihrer Landessprache zur Verfügung.

Es ist die Anlagestrategie der Raiffeisen-Kernfonds überwiegend in andere Investmentfonds anzulegen. Im Rahmen der Anlagestrategie der Raiffeisen-Kernfonds kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Der Raiffeisenfonds-Wachstum weist eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisenfonds-Sicherheit, Raiffeisenfonds-Ertrag und Raiffeisenfonds-Wachstum wurden durch die FMA bewilligt. Die Fonds können mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere/Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Australien, Japan, Österreich, Belgien, Finnland, Niederlande, Schweden, Spanien, Großbritannien.

²Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H.

³Zu den Raiffeisen-Kernfonds zählen der Raiffeisenfonds-Sicherheit, Raiffeisenfonds-Ertrag und Raiffeisenfonds-Wachstum.

Juni 2017

newsflash



Aktuelle Informationen für Investoren

Seite 3 von 3

Disclaimer

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H.

Die zur Verfügung gestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H. (KAG) ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der KAG im Zusammenhang mit diesen Informationen oder einer darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Redaktionsschluss: 19. Juni 2017, Uhrzeit: 11.30 Uhr, Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Impressum

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung, 1030 Wien, Am Stadtpark 9

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m. b. H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien